

Kooperatives Lernen - Möglichkeiten zur Schüleraktivierung

Autor(en): **Willi, Josef**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **71 (2009)**

Heft 2: **Ethik und Religion**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kooperatives Lernen – Möglichkeiten zur Schüleraktivierung

Drei Bücher zum Thema mit praxistauglichen Lehrformen und verschiedenen Visualisierungstechniken für einen aktivierenden Unterricht.

VON JOSEF WILLI



Zuerst gleich eine Klarstellung: Kooperatives Lernen darf nicht gleichgesetzt werden mit Gruppenarbeit. Es beinhaltet auch, dass neben der Zusammenarbeit auch alleine gearbeitet wird, und schliesst die Lehرداریbung oder das Klassengespräch nicht aus.

Das Konzept des Kooperativen Lernens steht nicht für Gruppenarbeit als Gegensatz zu Einzelarbeit oder Frontalunterricht; es will vielmehr die Integration dieser Unterrichtsformen mit dem Ziel der Aktivierung aller Schülerinnen und Schüler. Das Schöne dran ist, dass bei der Umsetzung von kooperativen Lernformen der bisherige Unterricht nicht auf den Kopf gestellt werden muss.

In den drei Büchern werden verschiedene Formen und Werkzeuge vorgestellt, welche das Repertoire der Lehrperson erweitern und gut umsetzbar sind. In den ersten Kapiteln von «Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen» stellen die Autoren Brüning/Saum die Prinzipien des Koope-

rativen Lernens vor: Mit dem Dreischritt «Denken» (Einzelarbeit mit vorgegebener Denkzeit) – «Austauschen» (Ergebnisse in Partner- oder Gruppenarbeit austauschen) – «Vorstellen» (Klasse/Plenum) sollen alle Schülerinnen und Schüler aktiviert werden. Verschiedene Studien hätten gezeigt, dass präzise definierte Formen des kooperativen Lernens positive Auswirkungen auf Leistung, Sozialkompetenz und Selbstwertgefühl haben.

Die Autoren beschreiben praxisnah einfache und komplexere Möglichkeiten für Partner- und Kleingruppenarbeiten, welche nach einer Einführung und Beschreibung mit konkreten Unterrichtsbeispielen illustriert sowie mit Hintergründen aus der Lernforschung ergänzt werden. Anhand konkreter Übungsaufgaben können die Inhalte vertieft und die Umsetzung in den eigenen Unterricht reflektiert werden.

Während das Buch von Brüning/Saum eher ein Grundlagenwerk für alle Lehrpersonen darstellt, ist beim zweiten Buch

«Kooperatives Lernen in der Grundschule» von Bochmann/Kirchmann der Adressatenkreis im Titel definiert. Da es neue Themen wie die individuelle Förderung, die Integration von Migrationskindern und jahrgangsgemischte Klassen enthält, ist dieses Buch meines Erachtens aber für alle Lehrpersonen interessant. So können die in der «Toolbox für die Grundschule» vorgestellten Methoden und Einsatzmöglichkeiten teils für andere Stufen angepasst werden. Besonders wertvoll ist meiner Meinung nach der Vorschlag zur Einübung von Zielen im Sozialverhalten. Auch dieses Buch ist praxisorientiert und voller Anregungen, welche sich einfach umsetzen lassen, unter anderem dank der beigefügten Kopiervorlagen.

Aufgrund von Aufbau und Gestaltung merkt man bereits beim Durchblättern, dass das dritte Buch «Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren – Grafisches Strukturieren mit Strategien des Kooperativen Lernens» von den Autoren Brüning/Saum stammt. Sie stellen in gewohnt anschaulicher Art zwölf verschiedene Visualisierungsformen und Mapping-Techniken vor. Da nur richtig eingesetzte Werkzeuge nützlich sind, zeigen sie in einem eigenen Praxisleitfaden, wie grafische Strukturierungsformen im Unterricht angewendet werden können. Auch wenn sich in der Primarschule davon nicht alles verwirklichen lässt, so ist das Buch unter anderem dank der beiliegenden CD-Software für Lehrpersonen zu empfehlen.

Fazit: Alle drei Bücher des NDS-Verlages zum Kooperativen Lernen sind empfehlenswert. Eine Auseinandersetzung mit ihnen ist lohnenswert. Übrigens eignen sie sich auch zur gemeinsamen Erprobung oder Besprechung im Stufen- oder Schulteam.

Verlag Neue Deutsche Schule, Essen
www.nds-verlag.de

Schulmusik-Kurse in Arosa

Auftanken und neue Ideen sammeln

Der Kulturkreis Arosa führt im Sommer 2009 zum 23. Mal seine «Musik-Kurswochen Arosa» durch. Nebst zahlreichen Interpretationskursen für verschiedenste Instrumente sowie Bläserorchester- und Chorwochen finden auch einige didaktische Kurse für KindergärtnerInnen und LehrerInnen statt.

So zum Beispiel ein Didaktikkurs unter der Leitung von Willy Heusser und ein Instrumentenbau-Workshop unter der Leitung von Boris Lanz. Gitarre als Begleitinstrument ist ein weiterer Kurs, der bei Lehrkräften jedes Jahr gut ankommt. Diverse Anfängerkurse (u.a. Alphorn, afrikanische Trommeln, Mundharmonika und Didgeridoo) runden das Angebot ab.

Der Festivalprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, Tel. 081 353 87 47, Fax 081 353 87 50 bezogen werden. info@kulturkreisarosa.ch, www.kulturkreisarosa.ch

Einführungskurs J+S-Kids für Lehrpersonen

J+S-Kids ist ein Angebot für den freiwilligen Schulsport. Kinder sollen neben dem obligatorischen Schulsport die Möglichkeit haben, sich kindgerecht, sportarten- unabhängig und vielseitig zu bewegen und dabei grundlegende Kompetenzen zu erwerben.

Die Lehrpersonen lernen an den Einführungskursen das Sportförderungsangebot von J+S, die Weisungen zum Durchführen von J+S-Kids-Kursen sowie die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die dem neuen Programm zu Grunde liegen, kennen. Zudem wird in praktischen Workshops eine Vielfalt an Bewegungselementen vorgestellt.

Der Einführungskurs für Lehrpersonen dauert 2 Tage und berechtigt nach Abschluss zur Durchführung von J+S-Kids-Kursen an Schulen.

Einführungskurs für Lehrpersonen

GR 410/09

Maienfeld

6./7. Juni 2009

Anmeldefrist: 20. Mai 2009

Anmeldung

Anmeldungen werden vom J+S-Coach (Turnberater) des Schulkreises entgegen genommen.

Weitere Kursdaten

sind unter www.jugendundsport.ch > Kursplan > Kids zu finden.

Informationen zum Einführungskurs J+S-Kids für Lehrpersonen:

graubünden sport
Sibylle Ragettli
081 257 27 54
sibylle.ragettli@avs.gr.ch

Weitere Informationen zu J+S-Kids in Graubünden:

graubünden sport
Gian Pünchera
081 257 27 53
gian.puenchera@avs.gr.ch



Infonachmittag an der HfH Master of Arts

Mittwoch, 6. Mai 2009, 15 Uhr

Masterstudiengänge Sonderpädagogik

→ Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik

044 317 11 41 / 42 - lehrberufe@hfh.ch

→ Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung

044 317 11 02 - hfe@hfh.ch

Anmeldung nicht erforderlich

www.hfh.ch/agenda

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Schaffhauserstrasse 239

Postfach 5850

CH-8050 Zürich

Tel 044 317 11 1 info@hfh.ch

www.hfh.ch

